

19. April 2023

Pressestelle:
Rainer Vohl presse@hvv.de
040 / 32 57 75-122

Schulklassen reinigen Haltestellen: Siegerehrung bei der Clean Up-Challenge im hvv

Mit kleinen Veränderungen schon viel bewirken - das ist das Credo der hvv-Schulchallenge "Haltestellen-Clean Up". Zusammen mit oclean Hamburg haben hvv Schulprojekte und die hvv Haltestellenumfeld-Koordination ein Bildungsprojekt mit Wettbewerbscharakter umgesetzt.

Insgesamt 76 Schüler*innen beschäftigten sich in Workshops mit den Themen Müllvermeidung und Müllentsorgung. Im Rahmen von vier Rallyes sammelten sie außerdem 9 kg Zigarettenstummel, 25 kg Flaschen und 58 kg Restmüll an den Haltestellen im hvv.

Durch diese Aktion möchten die hvv Schulprojekte Schülerinnen und Schüler für die Themenfelder Entstehung und Entsorgung von Abfall sensibilisieren. Der Fokus des Projekts liegt auf der Vermittlung von Wissen und Kompetenzen, damit junge Menschen in ihrem Lebensumfeld selbst aktiv werden können. Durch die Kooperation von hvv Schulprojekte und oclean Hamburg können dabei zwei wichtige Themen der „Sustainable Development Goals“ (SDG) – Mobilität und Plastikproblem – miteinander verbunden werden.

Jetzt wurden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung die Sieger der hvv Schulchallenge gekürt. In Anwesenheit von Raimund Brodehl, Geschäftsführer hvv, und Christine Schirra, Referentin für Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Behörde für Schule und Berufsbildung, wurden heute die Preise an die Gewinnerklassen vergeben.

Ausgezeichnet wurden:

- der Kurs „Umweltschutz“ der Stadtteilschule Lohbrügge
- die Klasse 8A des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums
- die Klasse 8D des Gymnasiums Corveystraße
- die Klasse 8E des Walddorfer Gymnasiums

Aufgrund des sehr erfolgreichen Projektverlaufs wird es eine zweite Runde der Clean Up-Challenge geben, interessierte Schulen können sich an die hvv Schulprojekte wenden: <https://www.hvv-schulprojekte.de/kontakt/>



Die Projektpartner:

oclean Hamburg

Das gemeinnützige Unternehmen oclean aus Hamburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, in der Hansestadt gegen das Müllproblem zu kämpfen. Mit Hilfe verschiedener Formate klärt oclean über das Thema Müll, Plastik und den Umgang damit auf und zeigt, wie leicht es sein kann, mit kleinen Veränderungen schon viel zu bewirken. Auf eine leicht zugängliche Art soll durch Aktionen wie Clean Ups zu einem Umdenken im Umgang mit unseren Ressourcen und der Umwelt angeregt werden.

hvv Schulprojekte

Die hvv Schulprojekte sind ein kostenfreies Angebot des Hamburger Verkehrsverbundes. Wir beraten und unterstützen Pädagoginnen und Pädagogen sowie Erzieherinnen und Erzieher bei der Gestaltung individueller Formate, Projekttag und –wochen und stellen kostenlose Lehrmaterialien zur Verfügung. Durch abwechslungsreiche Projekte bringen wir das Thema Mobilität direkt ins Klassenzimmer in der Metropolregion Hamburg – vom Elementarbereich bis zur Oberstufe und auch in die Beruflichen Schulen.

Dabei nutzen wir nicht nur Erfahrung und Know-how des Hamburger Verkehrsverbundes, sondern arbeiten auch mit der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung sowie den Schulbehörden Niedersachsens und Schleswig-Holsteins zusammen. Unsere Projekte orientieren sich an den Bildungsplänen der Länder.

hvv Haltestellenumfeld-Koordination

Die Haltestellenumfeld-Koordinatoren (HUK) im Hamburger Verkehrsverbund (hvv), sorgen dafür, dass im Hamburger Stadtgebiet rund um Schnellbahn-Haltestellen und große Busanlagen herum klar Schiff gemacht wird. Die HUK's schauen sich Umfeld der Haltestellen an und stimmen dann mit den zuständigen Stellen ab, was zu tun ist, um die Aufenthaltsqualität für Fahrgäste zu verbessern. Das reicht von besserer Beleuchtung über Reinigungsmaßnahmen und Pflege der Grünanlagen über die Verschönerung von Wandflächen bis hin zur Verminderung von Hindernissen auf dem Weg zur Haltestelle. Dabei arbeiten sie eng mit einer Vielzahl unterschiedlicher Akteure zusammen, etwa mit den Verkehrsunternehmen HOCHBAHN, S-Bahn Hamburg und VHH, mit der Stadtreinigung Hamburg, mit Bezirksämtern, Polizeikommissariaten und vielen anderen Beteiligten.